

Hörangebot: Der Buchstabenfresser

- Quelle:** Hörbuch Audio-CD: Der Buchstabenfresser, Igel Records 2004, ca. 33 Min. Autor: Paul Maar, Sprecher: Friedhelm Ptok
- Inhalt:** Claudia findet im Garten ein rätselhaftes großes Ei. Daraus schlüpft unbemerkt ein seltsames Wesen, ein Buchstabenfresser, der durch seine nächtliche Tätigkeit nicht nur Worte verändert, sondern auch die damit benannten Dinge: So wird unversehens aus der Schale eine Schule – nicht die einzige Wortveränderung, die immer dramatischere Verwicklungen nach sich zieht. Also müssen Claudia und ihre Familie den Buchstabenfresser wieder loswerden – was nicht einfach ist, aber mit einem Trick schließlich gelingt.
- Technik/Material:** CD-Spieler, 1 Ei-Objekt, Stabpuppen für Claudia, Mutter etc. (erstellt aus Schaschlikspieß und Papiersilhouette), Großbuchstaben zum Legen (für alle sichtbar; Vorlage aus Geier-Hagemann (2004), evtl. Bastelmaterial: alte Zeitungen mit großen Lettern zum Ausschneiden o. ä.,
- Ziele und Inhalte:** Neugier wecken
- Gezieltes Hinhören fördern
- Inhalte versprachlichen
- Schreibung und Bedeutungswandel einzelner Wörter bewusstmachen
- Fantasie anregen; Einfühlungsvermögen stärken
- Zielgruppe / Vorwissen:** Die Grundschüler müssen das Alphabet und einzelne Wörter und ihre Schreibweise kennen. Verwendete (veränderte) Wörter im Text: *siehe Liste am Ende.*
- Durchführung:** Die meisten Aktivitäten finden im Stuhlkreis statt; in der Mitte ist genügend Platz für den Warm-up zu lassen.

Literatur / Weitere Anregungen:

- Maar, Paul: Der Buchstaben-Fresser, Oetinger, Hamburg, 1996
- Hörbogen zu diesem Hörangebot unter <http://www.ohrenspitzer.de>
- Geier-Hagemann, Steffi: Literatur-Werkstatt zum Kinderbuch von Paul Maar „Der Buchstaben-Fresser“, Verlag an der Ruhr, Mülheim 2004
- Czerny, Gabriele (2005): Vorlesegespräch und SAFARI-Modell. In: Bildung und Wissenschaft. Zeitschrift der GEW Baden-Württemberg H10. Jhg.59. S. 49-54.

Didaktische Einordnung

Durch den "Buchstabenfresser" beschäftigten sich die Schüler mit dem Thema "Wörter und Buchstaben" und sollen mit den Buchstaben der Wörter spielen. Dieser kognitive Ansatz weckt das Interesse am sinnerfassenden Lesen und die Lust am „Spiel mit der Sprache“.

Ablauf

Hinführung zum Hörspiel

1. **EÜ: Riesenbuchstaben.** Stelle dir vor, du wärst ein Maler. Wir tauchen pantomimisch einen großen Pinsel in den Farbtopf und malen riesige Buchstaben in den ganzen Raum. Wir schreiben unsere Anfangsbuchstaben, unseren Namen oder andere Wörter in die Luft.
2. **Partnerübung (PÜ): Rückenbuchstaben.** Wir malen mit dem Finger Buchstaben auf den Rücken des Partners. Dieser errät sie.
3. **PÜ: "Lauschen & folgen".**
 - a) Vorübung fürs Vertrauen: Der eine Schüler führt den anderen (der die Augen geschlossen hält) durch den Raum.
 - b) Die Partner vereinbaren Zwei Buchstaben (z. B. die Initialen). Der erste Buchstabe bedeutet "Gehen", und zwar in Richtung des sprechenden Schülers, der zweite Buchstabe bedeutet "Stopp!". Der eine Schüler 'führt' den anderen (der die Augen geschlossen hält) akustisch durch den Raum und achtet darauf, dass der 'Blinde' mit niemandem zusammenstößt.
4. **Gruppenübung (GÜ): Buchstaben-Standbild.**
 - a) Vorübung 1: Wir gehen im Raum. Auf ein Klangsignal versucht jeder, einen vorgegebenen Buchstaben mit seinem Körper darzustellen.
 - b) Vorübung 2: Atomspiel: Wir gehen einzeln im Raum. Auf eine gerufene Zahl hin (z. B. 4) schließen wir uns zu entsprechenden Gruppen (hier: Vierergruppe) zusammen und bilden einen Kreis (Hände). Übriggebliebene dürfen eine kleinere Gruppe bilden. Nun sucht jede Gruppe so viele Wörter wie möglich zusammen, die so viele Buchstaben haben, wie die Gruppe groß ist (z. B. HAUS, BAUM).
 - c) Im Hauptspiel erarbeitet die Gruppe eine Mini-Präsentation: Sie entscheidet sich für ein Wort, stellt es als Standbild dar (*eingefrorene Situation, die charakteristisch ist, z. B. EIS – Eis lutschen*). Danach löst sich das Standbild auf, und die Spieler stellen nebeneinander das Wort mit ihren Körpern als Buchstaben dar. Die anderen erraten das dargestellte Wort.

Hauptteil

Nun sind wir bereit für das Hörgespräch.

Hinweis: Bei einem Hörspiel entfallen normalerweise die persönliche Ansprache und der emotionale Bezug zu den Schülern. Dies würde besonders dann gelten, überließe man die Kinder beim Hören sich selbst. Durch die Methode "Hörgespräch" kann dies aber aufgefangen werden: Die Erzieherin/Lehrerin bedient den CD-Player und stellt das Verbindungsglied zwischen Medium und Kindern dar. Sie kann Blickkontakt mit den Kindern aufnehmen und die CD jederzeit unterbrechen, um Fragen zu stellen, zu beantworten oder Aktivitäten zu starten. - Die Kinder sollten einen Halbkreis um das Medium bilden (ohne störende Tische), damit ein leerer Raum entsteht.

Der folgende Unterrichtsverlauf gibt einen exemplarischen Einstieg in die Methode des "Hör-Gesprächs", dargestellt am ersten Teil der Geschichte. Die ganze Geschichte wird sich in dieser Form sinnvollerweise natürlich über mehrere Unterrichtsstunden hinziehen, je nachdem, wie die Lehrkraft die Geschichte strukturiert und mit Impulsen versieht. - Wichtig ist dabei, die Reaktionen der Kinder auf die Impulse nicht zu bewerten oder zu kommentieren.

Einstieg z. B. mit einem echten Ei (Straußenei?)

Ich schenke Dir ein Ei. Was könnte daraus hervorkommen? Denk Dir etwas aus, beschreibe kurz und reiche das Ei weiter.

Vorstellen der Hauptperson Claudia [ab hier Stabfigur verwenden]

Claudia findet im Garten ein rätselhaftes, noch viel größeres Ei. [Titel der Geschichte noch nicht nennen!]

**Zuhör-
Impuls** CD, Track 1: 0:00 – 1:22 Minuten - bis: Vater fährt weg

Ein Kind bekommt die Stabfigur und erzählt aus der Sicht Claudias, was passiert ist.

Fragestellungen: Wie sieht Claudias Ei aus?- Was, glaubt Claudia, ist im Ei?

**Zuhör-
Impuls** CD, Track 1: 1:22 – 1:52 Minuten - bis: Musik nachdem Claudia das Ei hochgehoben hat

Impuls zur Einfühlung / Vorstellung: Claudia trägt das Ei vorsichtig durch den

Garten

Fragestellungen: Wie fühlt es sich an? Claudia hatte sich vorgestellt, das Ei sei sehr schwer. Wer kann das vorspielen? (Kind trägt das Ei oder ein

entsprechendes Requisit behutsam zu einem anderen Kind)

**Zuhör-
Impuls**

CD, Track 1: 1:52 – 2:36 Minuten - bis: "...das macht ganz komische Geräusche"

Impuls zur Vorerwartung (Antizipation)

Fragestellung: Was mag die Mama wohl antworten? (Zwei Kinder spielen die Situation mittels zweier Stabpuppen oder direkt vor der Gruppe vor)

**Zuhör-
Impuls**

CD, Track 1: 2:36 – 4:26 Minuten - bis nach Gespräch mit Mutter

Impuls zur Einfühlung

Fragestellungen: Habt ihr das Geräusch erkannt? (Lösung: PC-Tastatur)

Wie fühlt sich Claudia jetzt nach dem Gespräch mit Mama? (Kind bekommt die Stabpuppe und erzählt aus Claudias Sicht)

**Zuhör-
Impuls**

CD, Track 1: 4:26 – 5:30 Minuten - bis Musik, nachdem Claudia an ihrem Platz in der Schule sitzt

Wo ist Claudia jetzt? (Das Wort SCHULE in Großbuchstaben auslegen, an die Tafel schreiben o. ä.)

**Zuhör-
Impuls**

CD, Track 1: 5:30 – 6:53 Minuten - bis: "Claudia nickte"

Was befindet sich jetzt im Keller? (Das Wort SCHUHE wird präsentiert.)

Was befand sich vor der Schule im Keller (SCHALE). - Was hat sich denn bei den Wörtern geändert?

Aufgabe Es kann sich nun eine Reihe von Schüleraktivitäten in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit anschließen, die sich spielerisch mit dem Thema Wörter und vertauschte Buchstaben befassen, bevor es mit dem Hörspiel weitergeht. Zunächst wird man an den Wörtern **Schale – Schule – Schuhe** weiterarbeiten, in der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen, ehe dann auch freiere Spielformen möglich sind. – Da die Schüler vermutlich gespannt sind, wie die Geschichte weitergeht, darf diese Phase nicht zu lang sein.

- Legespiel: Einer fängt mit einem Wort an. Es darf immer nur ein Buchstabe getauscht (entfernt) werden.
- Wortpaare wie HAUS → MAUS oder RAUM → BAUM ausdenken; die anderen müssen das zweite Wort erraten. Evtl. mit Hilfe eines Hinweissatzes: „Mein Haus mag Käse.“ oder „Mein Raum hat Blätter“ ergänzen.
- Wir werden selber Buchstaben-Fresser: Jemand legt ein Wort mit essbaren Buchstaben ("Russisch Brot"). Wer es vorlesen und durch Entfernen von einem (zwei, ...) Buchstaben sinnvoll verändern kann, darf

als richtiger Buchstaben-Fresser in Aktion treten!

**Weiter-
erzählen** Wir überspringen den Mittelteil des Hörbuchs: Nach vielen Turbulenzen in Claudias Haus, die durch den Buchstabenfresser verursacht werden, hat schließlich ein gelehrter Mann namens Herr Dill einen Plan gegen den Buchstaben-Fresser: Er malt einen Kreis auf den Boden.

Fragestellung: Was hat Herr Dill wohl vor? Was soll geschehen?
(Der Buchstaben-Fresser soll das K, das R und das S wegfressen und dann in sein Ei zurückschlüpfen.)

Der Plan klappt, und das Ei wird vom Vater weit weg gebracht.

Dennoch geschehen bald merkwürdige Dinge...

Abschluss **CD, Track 8: 0:00 – 2:22 Minuten - bis Ende der CD)**

Man hört den Rest der Geschichte an.

Weiterführende Aufgaben

z. B. als Gruppenarbeit, Freiarbeit oder Hausaufgabe

- Die Geschichte könnte von einem **Arbeitsblatt** begleitet werden, das z. B. folgendermaßen aussieht: „Was wird aus den folgenden Dingen, nachdem der Buchstaben-Fresser sie verändert hat? SCHALE - _____ BLUME - _____ etc.“
- Malt ein **Bild** vom Buchstaben-Fresser-Ei, so wie ihr ihn euch vorstellt. Ihr könnt auch Buchstaben aus einer Zeitung ausschneiden und verwenden.
- **Bild:** Wie stellst du dir einen Buchstaben-Fresser vor? Male ihn.
- **Collage:** Klebt den Mann mit Hasen-Nase, Hunde-Händen und Bauchnabel-Gabel.
- Stellt ein 2D-Bild her (**Ziehharmonika-Bild**), das die Wortpaare veranschaulicht, z. B. Schule – Schuhe. Dazu wird je ein gleich großes Bild einer Schule bzw. Schuhe in gleich breite Streifen zerschnitten und dann abwechselnd auf ein neues Blatt geklebt. Achtung! Richtige Reihenfolge einhalten. – Faltet man anschließend das mit Streifen beider Bilder beklebte Blatt an den Schnittkanten im Zickzack, sieht man von schräg links das eine und von rechts das andere Bild. So kann die Verwandlung des Sinns veranschaulicht werden. (Dies funktioniert auch mit groß ausgedruckten oder handgeschriebenen Wörtern – ein Buchstabe pro Streifen, empfehlenswert ist die Schriftart *Courier New*, z. B. S|S|C|C|H|H|U|A|L|L|E|E).
- Vom Lehrer gestaltetes **Arbeitsblatt:** Wortpaare der Geschichte – Schlüsselbuchstaben durch Symbol ersetzen – Kinder sollen verschiedene Wörter neu abschreiben, z. B. HAMME ☆ – HAMME ☆ oder ☆ATER – ☆ATER oder ☆ANNEN – ☆ANNEN.
- Alternativ können die Wörter auch unvollständig gelegt und sinnvoll ergänzt werden (**Legebuchstaben**)
- Legt mit Buchstaben ein Wort. Wer kann es durch ein (oder mehrere) Buchstaben ergänzen, so dass sich ein neuer Sinn ergibt? (**Legebuchstaben**)
- Denkt euch aus, wie die **Geschichte** des Buchstaben-Fressers weitergeht, als eines Tages ein Zirkus im Buchstaben-Fresser-Wald sein Lager aufschlägt. Erzählt sie der Klasse, evtl. mit einer selbst gestalteten Bildergeschichte oder nehmt ein eigenes Hörspiel auf. (Ältere Kinder können die Geschichte auch aufschreiben.)
- Schreibt ein **Buchstabenfresser-Gedicht**, in der Reimwörter aus der Geschichte vorkommen.
- Aus der **Literatur-Werkstatt** von Geier-Hagemann (2004) könnten folgende **Materialien** interessant sein: S. 22 (Verschluckte Buchstaben), S. 33-34 (Memory), S. 36-37 (Quiz), S. 53 (Rap).

- **Aufgabe:** Mit welchen anderen Wörtern, die Ähnliches meinen, hat der Erzähler folgende Begriffe umschrieben? Dose (*Lösung: Büchse*) - Hammel (*männliches Schaf*) - Fisch (*Forelle*) - Bäume (*Wald*) [sehr schwer]

Anhang: Im „Buchstaben-Fresser“ verwendete Wörter:

Getauschte Buchstaben:

SCHALE – SCHULE – SCHUHE

HAMMER – HAMMEL

DOSE – HOSE

TISCH – FISCH

NASE – HASE

HÄNDE – HUNDE

NABEL – GABEL

VATER - KATER

KIND – RIND

MUTTER – FUTTER

JACKE – HACKE – ZACKE – BACKE

BLUME – BLUSE od. BÄUME

UHR - OHR

BUCHEN – KUCHEN

TANNEN – WANNEN

EICHE – ELCHE

Gefressene Buchstaben:

PLÄTZCHEN – LÄTZCHEN

BUSCH – BUCH

ROHR – OHR

FLIEGE – LIEGE

BRETT – BETT

KREIS – REIS – EIS – EI